

CSU – Fraktion im Stadtrat v. Lohr a. Main

Fraktionsvorsitzender: **Schneider Matthias**

Brunnenrainstr. 30; 97816 Lohr am Main

Tel. priv.: 09352-7171, Fax: 09352-808402

Handy priv.: 0172-3246869

Tel. gesch.: 09352-185903

Handy gesch.: 0174-3357083

E-Mail priv.: schneider-lohr@t-online.de

E-Mail pol.: matthias.schneider@csu-lohr.de



**Gemeinsam.
Erfolgreich.
Für Lohr**

2021-02-10

CSU-Haushaltsrede 2021

in der Stadtratssitzung am 10.02.2021

(Es gilt das gesprochene Wort)

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
verehrte Stadtratskolleginnen und Kollegen,
verehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
meine sehr verehrten Damen und Herren,**

Das ganze letzte Jahr, war ein ungewöhnliches und herausforderndes Jahr.

Ich denke ich kann sagen: Sowas haben wir alle hier im Raum noch nie in unserem Leben, erleben und durchleben müssen.

Kein anderes Thema hat das Jahr so bestimmt wie CORONA COVID 19.

Die Pandemie hat unser Leben und unsere Investitionsplanung im städt. Haushalt für 2020 komplett auf den Kopf gestellt.

Bei vielen Unternehmen und Betrieben geht es um die wirtschaftliche Existenz.

Schlagworte wie Schließungen, Einschränkungen, Kurzarbeit, Soziales Umfeld einschränken, kein Vereinsleben mehr und mobiles Arbeiten oder Homeoffice wurden zur Realität und bestimmen heute noch unser Leben.

Die Corona Pandemie hat die digitale Welt beschleunigt, und auch unsere Stadtrats- und Verwaltungsarbeit durchkreuzt und eingeschränkt.

Dennoch musste das laufende Jahr verwaltungstechnisch und stadtratstechnisch unter Einhaltung der Hygienerichtlinien und des Infektionsschutzgesetzes weiter fortgeführt werden, **denn die Verabschiedung des Haushaltes ist weiterhin die zentrale Aufgabe des Stadtrates.**

Deshalb geht jetzt schon einmal unser Dank an die Kämmerer an sie Hr. Arnold und Morgenroth. Sie haben alles dafür getan, dass das Zahlenwerk wieder vorbildlich dargelegt wurde und wir es heute beschließen können.

Nicht nur die Pandemie, sondern auch das **gute Jahresergebnis aus 2019** schlägt nun zwei Jahre später im HH-Jahr 2021 zu Buche und trifft uns hart.

Wir werden durch höhere Umlagebeträge und wahrscheinlich auch durch eine Kreisumlagen-Erhöhung zur Kasse gebeten, was erheblich unser Ergebnis im VvHH beeinflusst und somit unsere Investitionsvorhaben sehr einschränkt.

Hier einmal eine paar ZDFs (Zahlen-Daten Fakten):

Die Erhöhung der **Steuer- und Umlagekraft von den Jahren 2018 auf 2019 von fast 2 Mio€** und eine **Kreisumlagen-Erhöhung um 0,5 Punkte, was ca. 1 Mio€** zusätzlich ausmacht und der **Wegfall der Schlüsselzuweisung für 2021 (920T€ aus dem Vorjahr)** usw. ergeben einen **Fehlbetrag von über 4 Mio€.**

Dieser Fehlbetrag muss erst einmal erwirtschaftet werden.

Deshalb erinnert uns die Kämmerer und das Landratsamt immer mit dem Satz:

Investitionsmaßnahmen sind auf ihre Notwendigkeit bzw. Unabweisbarkeit zu überprüfen.

Außerdem sind aufgrund der Personalsituation insbesondere im Bauamt Technik alle **gemeldeten Ansätze im Vermögenshaushalt auf ihre „Machbarkeit“** in 2021 zu überprüfen.

Hr. Bürgermeister,

wir, die CSU-Fraktion haben Ihnen schon in den vergangenen HH-Reden den Sachverhalt der **Priorisierung von dringend anstehenden Projekten** nahegelegt und immer wieder deutlich darauf hingewiesen, dass wir eine **Gesamtprojekt-Übersichtsliste für die Stadt Lohr benötigen** um die erforderlichen Maßnahmen auf den Weg zu bringen.

Ich möchte erinnern, dass wir im Jahr 2018 unsere Vorschläge eingebracht haben.

Mit dieser Priolisten können wir die Fragen für die Zukunft beantworten, d.h.

„Was steht an“ und „Was ist machbar bzw. was können wir uns leisten“

Das verlangt sicher hier und dort mutiges Handeln, aber auch eine strukturierte, fundierte und schnelle Abwägung der Vor- und Nachteile um das Risiko zu minimieren.

Diese Gesamtübersicht sollte auch dazu dienen, dass man die zukünftigen, angedachten Investitionen je nach Finanzsituation unseres Haushaltes, bei den HH-Beratungen, vorausschauend planen kann. Somit würden sich auch die jährlichen HH-Meldungen der Fraktionen gegen Null bewegen, weil die Spielregeln in der Priolisten dargelegt sind.

Leider haben Sie Hr. BGM bis zum heutigen Tag diese Prio-Liste nicht mit uns gemeinsam erstellt.

Somit fällt es dem kompletten Stadtrat bei jeder HH-Beratung extrem schwer zu sagen, welche Projekte wir als nächstes bzw. welches Projekt am Dringlichsten ist, damit es in der Finanzplanung aufgenommen wird.

Wenn man Ziele erreichen möchte, dann braucht man einen schlüssigen und abgestimmten Fahrplan, sowie einen zuverlässigen und vorausschauenden Steuermann, der es schafft seine Mannschaft entsprechend mitzunehmen.

Dieser Steuermann sind Sie Hr. BGM seit Jahren leider immer noch nicht, obwohl ich jedes Jahr dieses Thema deutlich anspreche.

Am Anfang meiner Rede habe ich vom „**richtigen Setzen von Prioritäten**“ gesprochen.

Wir, die CSU-Fraktion sind der festen Überzeugung, dass an erster Stelle das Thema **Einnahmen** stehen muss. **Auch dieses Thema sprechen wir gebetsmühlenartig immer wieder an.**

Der Vermarktungsprozess von bebauten städt. Grundstücken oder das Erschließen von Gewerbeflächen und das Ausweisen von Baugrundstücken dauert der CSU-Fraktion nach wie vor viel zu lang bzw. er funktioniert einfach nicht!

Deshalb haben wir die CSU zusammen mit FW, BLuU und FDP den Antrag zum Verkauf der Bauplätze im **Baugebiet Südl. Steinfelderstr.** gestellt, auch wenn Sie Hr. BGM der Ansicht sind, dass uns die Grundlage zur Berechnung des Verkaufspreises noch fehlt.

Dem spricht allerdings entgegen, dass heute schon private Grundstücksbesitzer ihre Bauplätze auf dem Markt, mit einem Preis für „nicht erschlossen“ und „erschlossen“, anbieten.

Wir müssen am Puls der Zeit bleiben und rechtzeitig auf den richtigen Zug aufspringen, damit wir nicht von unseren Nachbarkommunen abgehängt werden.

Wir müssen hier unbedingt schneller werden, weil heute schon bauwillige Interessenten in die Nachbarkommunen, mangels Angebote der Stadt Lohr, abwandern.

Bauplatzausweisung und eine maßvolle Grundsteuererhöhung kann eine favorisierte Vorgehensweise sein.

Ein weiteres Beispiel ist das Thema **Gewerbeflächen Erschließung**, d.h. **Sandfeld** (neben OBI) und **nördlich vom Aller**. Auch bei diesen Themen drehen wir uns seit Jahren im Kreis und es vergehen Monate, in denen wir nichts mehr von Ihnen zu den Themen hören.

Hier müssen Sie Hr. BGM endlich mit aller Kraft die Themen vorantreiben, dranbleiben und endlich, gemeinsam mit uns, zum Abschluss bringen.

Weitere Themen sind unter anderem das **Postareal und das Fischerhaus.**

Hier treten regelmäßig seriöse Investoren an uns CSU-Stadträte heran und berichten, dass sie ein Kaufinteresse bei der Stadt bekundet haben und immer wieder aus dem Rathaus getröstet werden.

Ob ein Gebiet weiterentwickelt wird und wann und ob eine städt. Gebäude verkauft wird oder nicht und wann, das entscheidet der Stadtrat und nicht die Verwaltung oder der Bürgermeister alleine.

Was nützen uns die besten Konzepte, die wir teuer bezahlt haben wie z.B.:

Wirtschaftsstandort- und Gewerbeentwicklungskonzept für die Stadt Lohr a. Main als integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept,
wenn diese dann in der Schublade verschwinden.

Eine Umsetzung der Konzepte bzw. Projekte oder anfallende Unterhaltsarbeiten kann nur mit einer priorisierten Vorgehensweise funktionieren. Sie Hr. BGM sind Chef der Verwaltung und zuständig für die interne Organisation und müssen die Abläufe und den Personaleinsatz entsprechend priorisieren, koordinieren, überwachen und gewährleisten.

Hier wollen wir nur die brisante Situation im Bauamt erwähnen.

Zur jetzigen Situation kommt es dann, wenn man über Jahre die falschen Prioritäten setzt und auch vielleicht falsche personelle Entscheidungen trifft.

Es werden ständig neue Projekte diskutiert und angegangen anstatt bestehende zum Abschluss zu bringen. Siehe mein Punkt am Anfang meiner Rede, d.h. **Priorisierung ist das Thema und nicht das Aufspringen auf jedes Projekt, nur weil es Zuschüsse gibt.**

Diese **schwierige, angespannte Situation im Bauamt** und die derzeitige Haushaltslage der Stadt Lohr, lassen notwendige, überfällige Investitionen z.B.: in unserem Straßennetz nicht zu. Somit ergibt sich bei den Stadtwerken der seit Jahren prognostizierte und jährlich aufgezeigte **Investitionsstau.**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

deshalb braucht hier im Gremium keiner, wegen der deutlichen Worte und nun einmal plakativ dargestellten Situation von Hr. Mergler, überrascht sein. Das wissen wir seit Jahren. Außerdem kennen wir auch den Teufelskreis, warum es zu dieser Situation gekommen ist. **Jedenfalls sollte jedem klar sein, dass es ein „weiter so“ nicht mehr geben darf und wird.**

Einerseits ist es schön, wenn man mit dem Darlehensstand von 13,9 Mio€ auf dem Stand von 1996 ist, obwohl wir in den letzten 24 Jahren sehr viel investiert haben z.B.:

- Klaranlage Sendelbach erweitert und modernisiert
- Klaranlage Ruppertshütten neu gebaut
- Wasserwerk Schwebberg modernisiert und erweitert
- Wolfrainquelle komplett saniert
- Wasseraufbereitungen in Halsbach, Ruppertshütten und Steinbach erneuert
- Neubau HB Lindig
- TB Wöhrde komplett erneuert
- **Verwaltungs- und Betriebsgebäude errichtet**
- Viele km Leitungen erneuert

Unseren Darlehenshöchststand im Jahr 2007 bei den Stadtwerken von 23 Mio€ haben wir in 13 Jahren um 9 Mio€ (also ca. 40%) abgebaut. Das muss man auch erst einmal fertigbringen.

Und dann wissen wir alle, dass wir einen Millionenbetrag vor uns herschieben, d.h.

Investitionsstau im Leitungsnetz, d.h. Wasser- und Abwasserleitungen.

Diese sind veraltet und müssen ausgetauscht werden, denn die Leitungserneuerung ist eine ständige Pflichtaufgabe der Stadt.

Eine Leitungssanierung ist aber nur dann wirtschaftlich, wenn diese im Zusammenspiel mit dem Straßenbau stattfindet.

Solange wir aus finanziellen Gründen keine Straßenbauprojekte im VmHH der Stadt einstellen können, wird sich an der Situation bei den Stadtwerken nichts ändern.

Hr. Bürgermeister,

und auch hier kommt wieder meine am Anfang erwähnte Priorliste ins Spiel.

Diese ausstehende Gesamtinvestitionsliste muss der „rote Faden“ für Investitionen für die Zukunft der Stadt Lohr sein. Nur so kommen wir aus der Misere heraus und schaffen die Umkehr des Staus. Wir müssen festlegen, welche drückenden Projekte wie z.B.: Straßen wir pro Jahr angehen müssen.

Ich denke, uns ist allen bewusst, dass wir in 2021 an verschiedenen Stellschrauben im VwHH drehen müssen, damit wir wieder eine Grundlage für den Vermögenshaushalt schaffen um Investitionen tätigen zu können.

Das muss mit Feingefühl und mit Abwägung der Vor- und Nachteile angegangen werden. Wenn wir schleichenden Vorgehen, dann erzielen wir auch einen Fortschritt um ans Ziel zu kommen.

Auch dieses Thema ist Inhalt der geforderten Prioliste.

Der städtische Haushalt befindet sich alles andere als in einer Luxussituation.

Nur weil man keine Schlüsselzuweisungen oder weniger Zuschüsse bekommt, heißt es noch lange nicht, dass wir einen gesunden Haushalt und genug Geld haben.

Gerade deshalb müssen wir uns auf unsere Pflichtaufgaben besinnen und das vorantreiben, was unseren Bürgern unmittelbar zugutekommt.

Zu guter Letzt möchte ich noch, wie jedes Jahr das **Thema Sitzungslänge** ansprechen. Dank CORONA und dem Infektionsschutzgesetz versuchen Sie Hr. BGM und wir alle im Stadtrat, durch kürzere Redebeiträge die Sitzung nicht in die Länge zu ziehen, sodass wir frühzeitiger das Sitzungsende erreichen. Das ist schon einmal der richtige Ansatz. Nur, jetzt erreichen wir erstmalig unser zeitliches Ziel, aber wegen Corona können wir nun trotzdem keinen interfraktionellen und gemeinschaftlichen Sitzungsausklang durchführen. Bitte weiter so, denn es ist auch mal schön, wenn man früher nach Hause kommt.

Ich gehe mit gutem Beispiel voran, denn meine HH-Rede dauert nur ca. 15min statt 25min in den letzten Jahren. Also habe ich auch ca. 40% reduziert, wie die Stadtwerke bei den Schulden seit 2007. Nur mein Zeitraum war 1 Jahr statt 13 Jahre. Spässe!

Hr. Bürgermeister,

trotz unserer vorgebrachten Kritik zu diversen Themen oder Vorgehensweisen, möchte ich mich für Ihren Einsatz, für die Stadt Lohr bedanken.

Mein Dank gilt auch der gesamten Verwaltung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Lohr, der Stadtwerke und natürlich auch der Stadthallen-Mannschaft.

Mein Dank geht auch an all diejenigen Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren. Mein Dank gilt auch der örtlichen Presse.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

wir haben während der Haushaltsberatungen bei manchen Punkten kontrovers, offen aber stets an der Sache orientiert, diskutiert und abgestimmt.

Heute habe ich in der HH-Rede **wieder einmal** deutlich gemacht, welche Punkte aus unserer Sicht angegangen werden müssen bzw. welche Punkte nicht angegangen wurden und seit langer Zeit, d.h. seit mehreren HH-Reden, überfällig sind.

Hr. Bürgermeister,

ich kann Ihnen heute schon sagen, dass wenn die geforderte Prioliste in 2021 nicht erstellt und mit der Abarbeitung begonnen wird, dann werden wir dem HH 2022 nicht mehr zustimmen, denn irgendwann ist auch unsere Geduld einmal zu Ende. Also, Sie haben es in der Hand.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

für einzelne Mitglieder aus der CSU-Fraktion, sind die vorgebrachten und seit Jahren geforderten Punkte nun so gravierend, dass eine Zustimmung nicht erfolgen wird.

Aufgrund dieser Tatsache, wird die CSU-Fraktion mehrheitlich den Haushalt 2021 ablehnen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Mit freundlichen Grüßen

Schneider Matthias



Gemeinsam. Erfolgreich. Für Lohr